Schul-Nachrichten.

A. Lehrverfassung.

Schuljahr von Ostern 1876 bis Ostern 1877.

Prima.

Ordinarius: Der Director.

Deutsch. Vierwöchentliche Aufsätze nach vorhergehender Besprechung. Freie Vorträge. Im Sommer Logik, Lectüre von Lessings Laocoon, Litteraturgeschichte bis Opitz; im Winter Psychologie, Lectüre von Göthes Iphigenie, Litteraturgeschichte bis Wieland. 3 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Latein. Aufsätze; wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. 2 St. Lectüre im S. Cicero de orat. I. und Horat. od. III 25—IV z. E., im W. Tacit. annal. IV und Hor. od. I 1—28 nebst ausgewählten Epoden und Satiren. 5 St. Mündliche Uebersetzungsübungen. 1 St. Der Director.

Griechisch. Vierzehntägige Exercitien oder Extemporalien und Wiederholungen aus der Grammatik. 1 St. Lectüre Hom. II. IV—XVI. 2 St. Im S. Isocr. Paneg., im W. Plat. Menon. 3 St. Prorector Prof. Dr. Schück.

Hebräisch. Im S. Lectüre des Josua. Unregelmässige Declination und Conjugation. Ausgewählte Psalmen. Im S. Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Gesenius' Grammatik. Ausgewählte Capp. aus dem II. Buch der Könige. 2 St. Diaconus Döring.

Französisch. Grammatik nach Plötz II Lect. 70—79 und Wiederholung ausgewählter Abschnitte aus der Syntax. Lectüre aus Plötz' Manuel, Extemporalien. 2 St. Dr. Harczyk.

Evangelische Religion. Im S. Lectüre uud Erklärung des Matthäus-Evangeliums und Repetitionen aus der Kirchengeschichte. Im W. Sittenlehre (I, III, IV, V Hauptstück). 2 St. Diaconus Döring.

Katholische Religion. Im S. Kirchengeschichte bis 680. Lectüre des Marcus-Evangeliums. Allgemeine Sittenlehre. Im W. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Lectüre des Galaterbriefes. Die besondere Sittenlehre. 2 St. Dr. Hirschwälder.

Jüdische Religion. Systematische Darstellung der Religionslehre. Religionsgeschichte im Anschluss an Biographieen hervorragender Männer. Lectüre ausgewählter Bibelstellen in deutscher Uebersetzung. 1 St. Dr. Badt.

Mathematik. Erweiterung der Trigonometrie und Stereometrie und ihre Anwendung auf geometrische Figuren. 2 St. Rentenrechnung. Cubische Gleichungen. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Combinationslehre. 2 St. Dr. Depène.

Physik. Die Lehre vom Lichte, von dem Magnetismus und der Electricität. 2 St. Dr. Depène.

Geschichte und Geographie. Geschichte der neueren Zeit nach Herbsts historischem Hilfsbuche. Mathematische und physikalische Geographie und Repetitionen nach Seydlitz. 3 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Singen. Vierstimmige Motetten und Lieder. 1 St. Musikdirector Fischer.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Prorector Prof. Dr. Schück.

Deutsch. Lectüre von Schillers Wallenstein. Freie Vorträge. Vierwöchentliche Aufsätze betrachtenden oder schildernden Inhalts nach vorheriger Besprechung. Allgemeine Lehren über ästhetische und poetische Elemente. 2 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Latein. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien, 4 Aufsätze. Repetitionen der Syntax nach Ellendt-Seyffert. 4 St. Lectüre im S. Livius XXIV. 4 St. Virgil. Aen. XI. 2 St. Im W. Cicero pro Milone. 4 St. Virgil. Aen. XII. 2 St. Prorector Prof. Dr. Schück.

Griechisch. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Grammatik nach Krüger §§ 51—56 und 67, Repetition der Formenlehre. 2 St. Lectüre im S. Lysias VII, XIX, XXIV, im W. Herod. X. 2 St. Dr. Dzialas. Im S. Homer Od. XIX—XXIV, im W. XIII—XVIII. 2 St. Der Director.

Hebräisch. Im S. die Elemente der Grammatik, das Verbum nach Gesenius. Die ersten Abschnitte des Lesebuches von Gesenius. Im W. die Declination, Anfänge der unregelmässigen Conjugation. Lectüre ausgewählter Abschnitte des Lesebuches. 2 St. Diaconus Döring.

Französisch. Grammatik nach Plötz §§ 53—69. Lectüre aus Plötz' Manuel. Extemporalien. Memorirübungen. 2 St. Dr. Harczyk.

Evangelische Religion. Im S. Kirchengeschichte, zweiter Theil. Im W. Kirchengeschichte, erster Theil, nach Hollenbergs Hilfsbuch. 2 St. Diaconus Döring.

Katholische und jüdische Religion, combinirt mit Prima.

Mathematik. Geometrie: Kambly Abschnitt VI. Elemente der Trigonometrie und Stereometrie. — Arithmetik: Theorie der Logarithmen und Rechnung mit denselben. Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins und Rentenrechnung. 2 St. Dr. Depène.

Physik. Statik und Dynamik fester Körper, Wellenbewegung, Schall, Wärme nach Brettner. 1 St. Dr. Depène.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte nach Herbsts historischem Hilfsbuch I. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile. 3 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Singen, combinirt mit Prima.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Dzialas.

Deutsch. Dreiwöchentliche Aufsätze meist betrachtenden Inhalts. Besprechung Schillerscher Gedichte und der Minna von Barnhelm. Lectüre des Wilhelm Tell. 2 St. Richter.

Latein. Grammatik nach Ellendt-Seyffert §§ 202—233, 272, 301—303, 343—350. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 4 St. Im S. Cicero pro Deiotaro und Archia. Im W. Livius II. 4. St. Oberlehrer Dr. Dzialas. Im S. Virgil. Aen. II. Im W. Aen. IV. 2 St. Richter.

Griechisch. Grammatik nach Krüger §§ 45—50 und 68, Repetition von § 39 und 40. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 2 St. Arrian. Anab. III und I cap. 10. 2 St. Oberlehrer Seyler. Homer Od. I—XII. 2 St. Der Director.

Hebräisch, combinirt mit Ober-Secunda.

Französisch. Grammatik nach Plötz II Lect. 39—52. Lectüre aus Plötz' Manuel. Extemporalien, Memorirübungen. 2 St. Dr. Harczyk.

Evangelische Religion. Im S. Einleitung in das A. T., im W. Einleitung in das N. T. verbunden mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. 2 St. Diaconus Decke.

Katholische und jüdische Religion, combinirt mit Prima und Ober-Secunda.

Mathematik. Geometrie: Die Lehre von der Proportionalität gerader Linien und die Aehnlichkeit gradliniger Figuren. Rechnungsaufgaben über das Dreieck. Kambly Abschn. V und VII. Constructionsaufgaben. 2 St. — Arithmetik: Proportionslehre, die Lehre von den Potenzen und den Wurzeln. Gleichungen zweiten Grades mit 1 und 2 Unbekannten. Uebungen im Auffinden des Ansatzes. 2 St. Dr. Vogt.

Physik. Einleitung in die Physik. Die Lehre von den flüssigen und luftförmigen Körpern, Magnetismus, Electricität nach Brettner. 1 St. Dr. Vogt.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte mit Berücksichtigung der orientalischen Reiche. Geographie von Europa ausser Deutschland, Oesterreich, den Niederlanden und der Schweiz; besonders auch antike Geographie. 3 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Singen, combinirt mit Prima.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Seyler.

Deutsch: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Hopfs und Paulsiecks Deutschem Lesebuche II. Abth. 1. Dreiwöchentliche Aufsätze. Memorirübungen. Erläuterung des Wichtigsten über die Conjugation und die Verhältnisse des zusammengesetzten Satzes. 2 St. Oberlehrer Seyler.

Latein. Wiederholung der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert §§ 234—253, 272—279 und 304—342. Einübung der Grammatik nach Warschauer's Hülfsbuch. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 3 St. Caesar de bello civ. II und III. 4 St. Ovid. Metam. XIV und XV nach der Ausgabe von Siebelis mit prosodischen und metrischen Uebungen. 3 St. Oberlehrer Seyler.

Griechisch. Beschluss der Formenlehre, besonders Krüger § 40. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lectüre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Wiederholung und Einübung sämmtlicher Vocabeln aus Küblers Vocabularium. 2 St. Xenoph. Anab. V und VI. 2 St. Einübung der homerischen Formenlehre; Lectüre von Hom. Od. IV, 491—VI nebst Memorirübungen. 2 St. Oberlehrer Dr. Warschauer.

Französisch. Wiederholung der Grammatik, besonders der unregelmässigen Verba. Einübung der Abschnitte I und II aus Plötz' Schulgrammatik. Vierzehntägige schriftliche Arbeiten. Lectüre aus Voltaires Charles XII Buch III und IV. Vocabellernen. 2 St. Oberlehrer Dr. Warschauer.

Evangelische Religion. Einleitung in das N. T. und Lectüre aus demselben. Repetition des gesammten Katechismusstoffes. Erlernen von Sprüchen und Liedern. 2 St. Diaconus Decke.

Katholische Religion, combinirt mit Prima und Secunda.

Jüdische Religion. Fortsetzung der biblischen Geschichte und jüdische Geschichte bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Im Anschluss an bevorstehende Feste Besprechung der Bedeutung derselben und Lectüre der auf sie bezüglichen Bibelstellen. 1 St. Dr. Badt.

Mathematik. Geometrie: Lehre vom Kreise und der Flächengleichheit. Constructionsaufgaben. 2 St. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit 1 und 2 Unbekannten, Quadratwurzeln und Kubikwurzeln aus Polynomien. Lehre von den Proportionen. 1 St. Dr. Depène.

Naturgeschichte. Zoologie nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte. 2 St. Dr. Depène.

Geschichte und Geographie. Im S. neuere, besonders deutsche Geschichte von 1492 bis 1648. Im W. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1815 nach Eckertz' Deutscher Geschichte. Geographie der aussereuropäischen Erdtheile und mathematisch-physikalische Bemerkungen. 3 St. Oberlehrer Dr. Fechner.

Singen. Drei- und vierstimmige Motetten und Lieder. 1 St. Musikdirector Fischer.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Warschauer.

Deutsch. Wiederholung der Interpunktionslehre; die Declination; der einfache Satz. Dreiwöchentliche erzählende und beschreibende Aufsätze. Lectüre von poetischen und prosaischen Stücken, aus Hopfs und Paulsiecks Lesebuch für Tertia. Memoriren von Gedichten. 2 St. Dr. Badt.

Latein. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Vervollständigung der Casuslehre nach Ellendt-Seyffert § 129—201, das Wichtigste aus der Moduslehre, § 254—270, 281—300.

Einübung der Grammatik nach Warschauers Uebungsbuch. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 4 St. Caesar de bello Gall. IV und V. 4 St. Ovid. Metam. mit Auswahl. Einübung der prosodischen Regeln. Memoriren aus Ovid. 2 St. Oberlehrer Dr. Warschauer.

Griechisch. Repetition und Erweiterung des Pensums der Quarta mit besonderer Rücksicht auf die Pronomina. Die Verba contracta, liquida und auf μι, sowie die wichtigsten unregelmässigen Verba nach Krüger bis § 40. Lectüre aus Gottschicks Lesebuch. Vocabellernen aus Küblers Vocabularium. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 6 St. Dr. Hirschwälder.

Französisch. Plötz' Schulgrammatik II Lect. 1—23. Wiederholungen der früheren Pensa. Schriftliche Uebungen. 2 St. Dr. Badt.

Evangelische Religion. Geschichte Jesu im Anschluss an das Lucas-Evangelium. Sprüche nach Bedürfniss. Lieder. Erklärung des vierten und fünften Hauptstückes nach Hollenbergs Hilfsbuch. Besprechung des Kirchenjahres. 2 St. Hülfsprediger Kubitz.

Katholische Religion, combinirt mit den oberen Klassen.

Jüdische Religion, combinirt mit Ober-Tertia.

Mathematik. Arithmetik: Die vier Species mit absoluten und algebraischen Zahlen. Geometrie: Kambly, Planimetrie §§ 43—81. 3 St. Dr. Vogt.

Naturgeschichte. Im S. Botanik, im W. Mineralogie nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte. 2 St. Dr. Vogt.

Geschichte und Geographie. Von der Völkerwanderung bis 1492 nach Eckertz's deutscher Geschichte. Repetition der Geographie von Deutschland, Oesterreich und den Alpen. 3 St. Dr. Hirschwälder.

Singen, combinirt mit Ober-Tertia.

Quarta A und B.

Ordinarien: Dr. Hirschwälder und Richter.

Deutsch. Erzählende Aufsätze, besonders über neuere vaterländische Geschichte, und Inhaltsangaben aus der Lectüre. Lectüre, Erklärung und Memoriren von Gedichten aus Hopfs und Paulsieks Lesebuche. Die Lehre von den Pronomina und das Wichtigste aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze. 2 St. In A Dr. Hirschwälder, in B Arlt.

Latein. Wiederholung der Formenlehre. Syntaktisches Pensum nach Ellendt-Seyffert § 129—201, Einübung nach Warschauers Uebungsbuch für Quarta. Lectüre aus Cornel Nep. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 10 St. In A Dr. Hirschwälder, in B Richter.

Griechisch. Die Declination, Comparation, die Zahlwörter und hauptsächlichsten Pronomina, das Verbum purum und mutum nach Krüger. Uebersetzungen aus Gottschicks Lesebuch. Vocabellernen nach Kübler. Exercitien und Extemporalien. 6 St. In A Richter, in B Arlt.

Französisch. Die regelmässige Conjugation und die Pronomina. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus Plötz' Elementargrammatik. Lect. 61—105. 2 St. In A Dr. Hoffmann, in B Oberlehrer Dr. Warschauer.

Evangelische Religion. Die evangelischen Perikopen. Im S. Geschichte der Apostel. Bibelkunde mit Benutzung des „Auszuges aus der heiligen Schrift.“ Erlernen von Sprüchen und Liedern. Im W. Das dritte Hauptstück, Erlernen von Sprüchen und Liedern. Hinweis auf das Kirchenjahr. 2 St. In A und B Hülfsprediger Kubitz.

Katholische Religion. Die Grundwahrheiten des Christenthums. Von den Tugenden und Sünden. Biblische Geschichte des A. und N. T. 2 St. Dr. Hirschwälder.

Jüdische Religion, combinirt mit Tertia.

Mathematik. Arithmetik: Wiederholung der Decimalbrüche. Aufgaben des gewöhnlichen Lebens mit Benutzung von Blümels Aufgaben V und VI. Quadratwurzeln aus Zahlen. Geometrie: Kamblys Planimetrie §§ 1—42. 3 St. In A und B Dr. Vogt.

Geschichte und Geographie. Im S. Griechische, im W. Römische Geschichte nach Jägers Alter Geschichte in Verbindung mit antiker Geographie. Geographie von Europa mit Ausschluss Deutschlands, Oesterreichs und der Alpen. 3 St. In A Oberlehrer Seyler, in B Oberlehrer Dr. Dzialas.

Zeichnen. Massenzeichnen von krummlinigen Figuren und Köpfen. 2 St. In A und B Biller.

Singen. Uebungen im Treffen leiterfremder Intervalle und Ausführung dreistimmiger Gesänge. 1 St. In A und B Musikdirector Fischer.

Quinta A und B.

Ordinarien: Dr. Badt und Dr. Hoffmann.

Deutsch. Vierzehntägige erzählende Aufsätze aus den deutschen Sagen, meist Nacherzählungen. Orthographische Dictate. Die Präpositionen und die Interpunctionslehre. Memoriren poetischer und Lectüre prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsieck für Quinta. 2 St. In A Dr. Badt, in B Dr. Hoffmann.

Latein. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre nach Ellendt-Seyffert §§ 1—84, 102—122, 187—189. 3 St. Einübung syntaktischer Regeln nach Ostermanns Uebungsbuch II. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 3 St. Uebersetzungen nach Ostermann 4 St. In A Dr. Badt, in B Dr. Hoffmann.

Französisch. Die Anfangsgründe der Grammatik nach Plötz, Lect. 1—60. 3 St. In A Dr. Badt, in B Dr. Hoffmann.

Evangelische Religion. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach dem „Auszuge aus der heiligen Schrift.“ Das zweite Hauptstück mit den dazu gehörigen Sprüchen. 3 St. In A Häring, in B Liewald.

Katholische Religion, combinirt mit Quarta.

Jüdische Religion. Biblische Geschichte des A. T. mit besonderer Berücksichtigung der im Pentateuch enthaltenen Gesetze nach Levys biblischer Geschichte. Sittenlehre. 2 St. Dr. Badt.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung. Anwendung derselben auf praktische Aufgaben. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Decimalbrüche mit Benutzung von Blümels Rechen-Aufgaben V und VI. 3 St. In A Dr. Depène, in B Liewald.

Naturgeschichte. Im S. Beschreibung einzelner Pflanzengattungen. Im W. Beschreibung einzelner Mineralien nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte. 2 St. In A Dr. Vogt, in B Häring.

Geographie. Im S. die europäischen Länder mit Ausschluss von Deutschland und Oesterreich, im W. Deutschland und Oesterreich. 2 St. In A Oberlehrer Dr. Dzialas, in B Dr. Hoffmann.

Schreiben. Einüben einer gefälligen deutschen und lateinischen Currentschrift. 3 St. In A und B Joachim.

Zeichnen. Massenzeichnen nach gradlinigen und krummlinigen Figuren und Ornamenten. 2 St. In A und B Biller.

Singen. Weniger bekannte Choräle und zweistimmige Lieder. Treffübungen an leitereignen Intervallen. 2 St. In A und B Musikdirector Fischer.

Sexta A und B.

Ordinarien: In A Arlt, in B Dr. Harczyk.

Deutsch. Abwechselnd Dictate und kleine Aufsätze aus der griechischen Mythologie und Sagenpoesie. Die Wortklassen. Erklärung und Memoriren leichter Gedichte. Lectüre prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsieck. 2 St. In A Arlt, in B Dr. Harczyk.

Latein. Die regelmässige Formenlehre bis incl. Depon., die wichtigsten Präpositionen, Adverbia und Coniunctionen. Uebungen im Uebersetzen aus Schönborns Lesebuch §§ 1 — 72. Wöchentliche Extemporalien. 10 St. In A Arlt, in B Dr. Harczyk.

Evangelische Religion. Biblische Geschichte des A. T. mit Auswahl nach dem „Auszuge aus der heiligen Schrift.“ Erklärung des ersten Hauptstückes. Sprüche und Lieder im Anschluss an das Kirchenjahr. 3 St. In A und B Häring.

Katholische Religion, combinirt mit Quarta und Quinta.

Jüdische Religion, combinirt mit Quinta.

Rechnen. Die Brüche und die einfache Regel de tri mit Benutzung von Blümels Rechenaufgaben IV und V. 4 St. In A und B Liewald.

Naturgeschichte. Beschreibung einzelner Thierformen nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte. 2 St. In A Häring, in B Dr. Vogt.

Geographie. Die wichtigsten Grundbegriffe aus der mathematischen Geographie und allgemeine Uebersicht von Asien, Afrika, Amerika und Australien. 2 St. In A Oberlehrer Dr. Dzialas, in B Dr. Hoffmann.

Schreiben. Systematische Einübung deutscher und lateinischer Currentschrift. 3 St. In A und B Häring.

Zeichnen. Massenzeichnen von gradlinigen und krummlinigen Figuren. 2 St. In A und B Biller.

Singen. Treffübungen von leitereigenen Intervallen. Bekanntere Choräle und einstimmige Lieder. 2 St. A und B Musikdirector Fischer.

Abiturienten-Themata

zu Ostern 1876.

Lateinischer Aufsatz: Quomodo Homerus naturas ac mores hominum describere soleat. Deutscher Aufsatz: Das Leben lehrt Jedem, was er sei. Mathematische Aufgaben: 1) Der geometrische Ort für den Durchschnittspunkt der Winkelhalbirungslinie aller über einer festen Sehne in einen Kreis eingezeichneten Dreiecke ist ein Kreis. Wo liegt sein Mittelpunkt? 2) Aus dem Orte A reitet um 7 Uhr Morgens ein Reiter ab nach dem 2 Meilen entfernten Orte B, um von hier mit der Post weiter zu fahren. Als er in B ankommt, ist die Post bereits um 8 Uhr abgefahren. Er beschleunigt daher seinen Ritt, so dass er gegen seine bisherige Geschwindigkeit auf je eine Meile 10 Minuten gewinnt, und holt die Post um 9 Uhr ein. Wie schnell ritt er anfangs? und wie schnell fuhr die Post, wenn die Post zu einer Meile 5 Minuten mehr gebrauchte, als der Reiter anfangs? 3) Aus Umfang, Fläche und einem Winkel die dem letzteren gegenüber liegende Seite eines Dreiecks zu berechnen ($U = 9$, $F = 2, 9$, $\gamma = 46^0\ 34'\ 5''$, 3). 4) In einem geraden Kegelstumpf ist die untere Grundfläche $= a$, der Inhalt $= b$, und die Höhe desselben verhält sich zu der des Ergänzungskegels wie $2 : 1$. Wie gross ist die Oberfläche? — Hebräische Aufgabe: Uebersetzung und Erklärung von I. Mos. 45. 25—28.

Abiturienten-Themata

zu Michaelis 1876.

Lateinischer Aufsatz: De Alcibiadis virtutibus et vitiis. Deutscher Aufsatz: Welche Umstände bewirkten die Demokratie Athens im Zeitalter des Perikles? Mathematische Aufgaben: 1) A und B glaubten eine Arbeit, für deren Ausführung 90 Mark bestimmt waren, in 6 Tagen vollenden zu können. Um dies zu ermöglichen, mussten sie jedoch für die letzten beiden Tage einen dritten Arbeiter C zu Hülfe nehmen, und B erhielt in Folge dessen 4 Mark weniger, als er sonst erhalten hätte. In wie viel Tagen hätten B und C jeder allein die Arbeit vollendet, wenn A dazu 12 Tage gebraucht? 2) Ein Trapez zu construiren, von welchem die Diagonalen resp. gleich m und n gegeben sind, die eine Grundlinie halb so gross als die andere ist und von der Mitte dieser unter dem Winkel α gesehen wird. 3) In einem Kreise vom Radius $r = 6$ ist eine Sehne AB unter dem Centriwinkel $AOB = 2\alpha = 84^0\ 17'\ 26''$ und eine zur gegebenen parallele Sehne CD so gezogen, dass sie durch AO und BO in 3 gleiche Theile getheilt wird. Wie gross ist der Winkel $COD = 2\varphi$

und die Fläche des Vierecks ABCD? 4) In einem geraden Pyramidenstumpf mit quadratischer Grundfläche gleich m ist die Seitenkante gleich der Diagonale der oberen Grundfläche und eine Kugel so durch dieselbe gelegt, dass sie die untere Grundfläche berührt und durch die Ecken der oberen Grundfläche so geht, dass die Seitenkanten Tangenten werden. Wie gross ist der Inhalt der Kugel? — Hebräische Aufgabe: Uebersetzung und Erklärung von Iudic. XIV, 1—4.

Abiturienten-Themata

zu Ostern 1877.

Lateinischer Aufsatz: Lycurgi leges quanto et commodo et incommodo Lacedaemoniis fuerint. Deutscher Aufsatz: Woraus sind die Siege der Griechen über die Perser zu erklären? Mathematische Aufgaben:

$$\text{Aus } x^2 - xy + y^2 = a \sqrt{\frac{x-y}{x+y}}$$

$$x^2 + xy + y^2 = b \sqrt{\frac{x+y}{x-y}}$$

soll x und y bestimmt werden. 2) In ein festes Dreieck sind Dreiecke so eingezeichnet, dass immer eine Seite der Basis parallel ist und eine andere eine gegebene Richtung hat. Wo liegen die Mitten der dritten Seiten? 3) In einem Dreieck beträgt die Höhe 156 Meter, die Differenz der Radien der an der Basis liegenden Berührungskreise 104 Meter und die Differenz der Basiswinkel 14° 15′ 0″, 12. Wie gross sind die Winkel? 4) In einen Kreis ist ein Quadrat und über einer Quadratseite ein gleichschenkliges Dreieck eingezeichnet, um dessen Höhe die ganze Figur rotirt. Wie verhalten sich die Oberflächen dieser so entstandenen Rotationskörper zu einander? — Hebräische Aufgabe: Uebersetzung und Erklärung von I. Mos. 22. 11—14.

B. Verordnungen der Behörden.

27. April 1876. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verfügt, dass Schüler und Lehrer, in deren Familien die Masern ausgebrochen sind, von der Schule fern gehalten werden sollen.

5 Mai. Der Magistrat ermächtigt den Director, Schulklassen sofort zu schliessen, in denen ein Dritttheil der Schüler an den Masern erkrankt sein sollte.

7 Juni. Der Magistrat bestimmt, dass in Folge einer im Auftrage des Herrn Ministers erlassenen Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums streng darauf gesehen werden soll, dass die ministeriell festgesetzten Maximalzahlen für die Klassenfrequenz durch Aufnahme neuer Schüler nicht überschritten und in erster Reihe einheimische berücksichtigt werden.

13. Juli. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium theilt eine Ministerial-Verfügung vom 30. Juni mit, welche eingehende Bestimmungen über das Verfahren bei der Aufnahme solcher Schüler enthält, die bereits ein anderes Gymnasium oder Progymnasium besucht haben.

30. October. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verfügt unter Aufhebung früherer Bestimmungen, dass Schülern Gasthausbesuch ohne Begleitung der Eltern oder geeigneter Stellver-

vertreter derselben bei strenger disciplinaler Ahndung verboten ist, dass die Theilnahme an Verbindungen irgend welcher Art ohne specielle Erlaubniss des Directors mit den äussersten disciplinaren Strafen, der Regel nach mit Verweisung von der Anstalt, bestraft werden soll, und dass diese Vorschriften auch auf Abiturienten-Commerse und die Abiturienten bis zu ihrer Entlassung Anwendung finden sollen.

5. Januar 1877. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium ordnet mit Genehmigung des Herrn Ministers an, dass künftig den Schülern nicht mehr als 4 Mal im Jahre Zeugnisse ertheilt werden sollen, und bestimmt Zahl und Wortlaut der in der Regel anzuwendenden Prädicate.

14. Februar. Der Magistrat bringt die vorjährige Verfügung über Beschränkung der Schüleraufnahme in Erinnerung.

21. Februar. Magistrat zeigt an, dass in nächster Zeit die Augen sämmtlicher Schüler von Aerzten untersucht werden werden.

C. Chronik des Gymnasiums.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde durch Gesang des Schülerchores und eine patriotische Rede des Dr. Hirschwälder abgehalten. Am 2. September zur Sedanfeier hielt Herr Richter die Festrede.

Bei dem Wachsen der Schülerzahl erwies sich die Zahl der bisherigen drei Turnlehrer als unzureichend, deswegen wurde Ostern als vierter Turnlehrer Herr Häring angestellt. Im Uebrigen ist keine Veränderung im Lehrercollegium im verflossenen Jahre eingetreten, ausser dass Michaelis an die Stelle des Dr. Krakauer, welcher eine Anstellung an der hiesigen Königl. Gewerbeschule erhielt, Herr Dr. Besta als candit. prob. eintrat.

Von sonstigen Vorkommnissen ist nur noch zu erwähnen, dass der Director im Sommer einen dreiwöchentlichen Urlaub zu einer Badekur nachsuchen musste, der ihm von den Hohen Behörden geneigtest bewilligt wurde. Die Vertretung übernahm das Lehrercollegium auf das bereitwilligste.

D. Statistische Uebersicht.

Schülerfrequenz im verflossenen Jahre.

Klassen	Evangel.		Kathol.		Juden		Summa	
	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
I.....	19	21	2	3	5	5	26	29
IIA	19	22	1	—	5	5	25	27
IIB	24	31	3	5	4	9	31	45
IIIA	32	33	7	6	13	10	52	49
IIIB	44	36	3	6	10	11	57	53
IVa	25	22	4	2	6	4	35	28
IVb	21	29	4	6	6	9	31	44
Va	31	33	4	4	5	6	40	43
Vb	34	41	3	2	6	8	43	51
VIa	30	33	3	7	5	4	38	44
VIb	27	28	7	6	8	8	42	42
Summa ..	306	329	41	47	73	79	420	455
Vorschule 1	54	47	4	6	4	5	62	58
„ 2	56	51	11	10	8	5	75	66
„ 3	41	45	11	7	2	3	54	55
Summa ..	457	472	67	70	87	92	611	634

Gegenwärtig, Mitte März, besuchen die Schule in I 29, IIA 26, IIB 45, IIIA 49, IIIB 51, IVa 27, IVb 43, Va 43, Vb 50, VIa 44, VIb 42, Vorschule I 55, II 66, III 55, zusammen 625 Schüler.

Bei den Abiturienten-Examen, Ostern 1876 unter Vorsitz des Herrn Geheim-Rath Dr. Dillenburger erhielten das Zeugniss der Reife:

	Namen	Alter Jahre	Geburtsort	Confession	Stand des Vaters	Aufenthalt in der Schule	Aufenthalt in der Prima	Künftiger Beruf
1.	Rudolf Bertram	19½	Guben	evang.	Oberlehrer	3¼ J.	2½ J.	Militär.
2.	Max Bleul	21	Wohlau	evang.	Rechnungsrath	3½ J.	2½ J.	Postfach.
3.	Isidor Cohn	20½	Beuthen	jüd.	Lehrer	2½ J.	2½ J.	Jura.
4.	Emile Freymond	21	Breslau	ref.	Lector a. d. Universität	3½ J.	2½ J.	mod Philol.
5.	Arwed v. Frobel	20	Breslau	evang.	† Rittergutsbesitzer	3½ J.	2½ J.	Militär.
6.	Oskar Hababicki	21	Ostrowo	evang.	Stadtsecretär	2½ J.	2½ J.	Philologie.
7.	Georg Paul	20½	Breslau	kath.	Sanitäts-Rath	3½ J.	2½ J.	Jura.

Michaelis 1876:

1.	Adalbert Enders	20½	Dieban bei Steinau.	evang.	Pastor	4 J.	2½ J.	Theologie.
2.	Hartwig Krone	20½	Güttmannsdorf bei Reichenbach	evang.	† Rittergutspächter	4 J.	2½ J.	Jura.
3.	Ludwig Lübeck	19	Breslau	evang.	† Kaufmann	4 J.	2 J.	Mathematik.
4.	Paul Röhrich	22	Lüben	evang.	† Kämmerer	4 J.	2½ J.	Mathematik.
5.	Franz Werther	18	Breslau	jüd.	Commerzienrath	4 J.	2 J.	Jura u. Cameralia.
6.	Richard Reisler	20	Breslau	kath.	Kastellan	extran.		Jura.

Ostern 1877:

1.	Konrad Müller	18½	Breslau	evang.	† Oberlehrer	2 J.	2 J.	Theologie.
2.	Ernst Pringsheim	17½	Breslau	jüd.	Kaufmann	4½ J.	2 J.	Jura.
3.	Konrad Schrader	20½	Schedlitz bei Pless	evang.	Gutspächter	3 J.	2 J.	Medicin.
4.	Günther, Freiherr von Seherr-Thoss	17½	Pless	evang.	Landesrath	4½ J.	2 J.	Jura.
5.	Bruno Thiel	19½	Hirschberg	evang.	Stadtschulrath	4½ J.	2½ J.	Philologie.

Durch ein Versehen ist in dem vorjährigen Programm unter den Abiturienten von Michaelis 1875 ausgelassen: Bruno Ansorge, 20 Jahr alt, geboren zu Frankenstein, katholischer Confession, Sohn des Stadtsecretärs Ansorge, 3 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 27. März, Morgens von 8—12 Uhr:

IIIB. Latein Oberlehrer Dr. Warschauer, Griechisch Dr. Hirschwälder.
IIIA. Latein Oberlehrer Seyler, Geschichte Oberlehrer Dr. Fechner.
IIB. Mathematik Dr. Vogt, Vergil Richter.
IIA. Physik Dr. Depène, Homer Director Müller.
I. Griechisch Prorector Professor Dr. Schück, Französisch Dr. Harczyk.

Nachmittags von 2—6 Uhr:

VIa. Latein Arlt.
VIb. Rechnen Liewald, Latein Dr. Harczyk.
Va. Latein Dr. Badt.
Vb. Latein Dr. Hoffmann, Geographie Dr. Besta.
IVa. Französisch Dr. Hoffmann.
IVb. Griechisch Arlt, Geographie und Geschichte Oberlehrer Dr. Dzialas.

Mittwoch, den 28. März, Vormittags 9 Uhr:

Vorschulklasse. 1. Rechnen und Geographie, Liewald.
„ 2. Deutsch und Geographie, Joachim.
„ 3. Religion und Lesen, Strauwald.
Entlassung der Abiturienten.

Vertheilung der Lehrstunden im Schuljahr 1876/77.

		I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV a.	VI b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	Summa.
1.	Dir. Prof. Dr. **Müller**, Ord. I.	8 Latein	2 Homer	2 Homer									12
2.	Prorector Professor Dr. **Schück**, Ord. II a.	6 Griech.	10 Latein										16
3.	Dr. **Fechner**, 2. Oberlehrer.	3 Dtsch. 3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.								17
4.	Dr. **Dzialas**, 3. Oberl., Ord. II b.		4 Griech.	8 Latein				3 Gesch.	2 Geogr.		2 Geogr.		19
5.	**Seyler**, 4. Oberl., Ord. III a.			4 Griech.	10 Latein 2 Dtsch.		3 Gesch.						19
6.	Dr. **Warschauer**, 5. Oberl., Ord. III b.				6 Griech. 2 Franz.	10 Latein		2 Franz.					20
7.	Dr. **Hirschwälder**, 1. ordentl. Lehrer, Ord. IV a.	2 Religion				6 Griech. 3 Gesch.	10 Latein 2 Dtsch.	2 Religion					21 (25)
8.	**Richter**, 2. ordentl. Lehrer, Ord. IV b.			2 Dtsch. 2 Vergil			6 Griech.	10 Latein					20
9.	Dr. **Depène**, 3. ordentl. Lehrer.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik		3 Math. 2 Naturg.				3 Rechn.				19
10.	Dr. **Badt**, 4. ordentl Lehrer, Ord. V a.	1 Religion			1 Religion	2 Dtsch. 2 Franz.			10 Latein 2 Dtsch. 3 Franz. 2 Religion				19 (23)
11.	Dr. **Harczyk**, 5. ordentl. Lehrer, Ord. VI b.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.								10 Latein 2 Dtsch.	18
12.	Dr. **Vogt**, 6. ordentl. Lehrer,			4 Math. 1 Physik		3 Math. 1 Naturg.	3 Math.	3 Math.	2 Naturg.			2 Naturg.	20
13.	Dr. **Hoffmann**, 7. ordentl. Lehrer, Ord. V b.						2 Franz.			10 Latein 2 Dtsch. 2 Geogr. 3 Franz.		2 Geogr.	21
14.	**Arlt**, prov. 8. ord. Lehrer. Ord. VI a.							6 Griech. 2 Dtsch.			10 Latein 2 Dtsch.		20
15.	Diaconus **Döring**, evang. Religionslehr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Hebräisch										8
16.	Diaconus **Decke**, evang. Religionslehr.			2 Relig.	2 Relig.								4
17.	Hülfspred. **Kubitz**, evang. Religionslehr.					2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.					6
18.	**Liewald**, Lehrer d. Vorschule.									3 Relig. 3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	14
19.	**Joachim**, Lehrer d. Vorschule.								3 Schreib.	3 Schreib.			6
20.	**Häring**, Lehrer d. Vorschule.								3 Relig.	2 Naturg.	3 Relig. 2 Naturg. 3 Schreib.	3 Relig. 3 Schreib.	19
21.	**Biller**, Zeichnenlehrer.	2 Zeichnen					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	14
22.	Musikdir. **Fischer**, Gesanglehrer.	1 Gesang			1 Gesang		1 Gesang		2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	11

Vertheilung der Lehrstunden im Schuljahr 1876/77.

		I.	II A.			Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Summa.
1.	Dir. Prof. Dr. **Müller**, Ord. I.	8 Latein	2 Homer							12
2.	Prorector Professor Dr. **Schück**, Ord. II a.	6 Griech.	10 Latein							16
3.	Dr. **Fechner**, 2. Oberlehrer.	3 Dtsch. 3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch.							17
4.	Dr. **Dzialas**, 3. Oberl., Ord. II b.		4 Griech.		h.	2 Geogr.		2 Geogr.		19
5.	**Seyler**, 4. Oberl., Ord. III a.									19
6.	Dr. **Warschauer**, 5. Oberl., Ord. III b.				z.					20
7.	Dr. **Hirschwälder**, 1. ordentl. Lehrer, Ord. IV a.					2 Religion				21 (25)
8.	**Richter**, 2. ordentl. Lehrer, Ord. IV b.				ein					20
9.	Dr. **Depène**, 3. ordentl. Lehrer.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik			3 Rechn.				19
10.	Dr. **Badt**, 4. ordentl Lehrer, Ord. V a.	1 Religi				10 Latein 2 Dtsch. 3 Franz. 2 Religion				19 (23)
11.	Dr. **Harczyk**, 5. ordentl. Lehrer, Ord. VI b.	2 Franz.	2 Franz.						10 Latein 2 Dtsch.	18
12.	Dr. **Vogt**, 6. ordentl. Lehrer,				th.	2 Naturg.			2 Naturg.	20
13.	Dr. **Hoffmann**, 7. ordentl. Lehrer, Ord. V b.						10 Latein 2 Dtsch. 2 Geogr. 3 Franz.		2 Geogr.	21
14.	**Arlt**, prov. S. ord. Lehrer. Ord. VI a.				ech. ch.			10 Latein 2 Dtsch.		20
15.	Diaconus **Döring**, evang. Religionslehr.	2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig 2 He							8
16.	Diaconus **Decke**, evang. Religionslehr.									4
17.	Hülfspred. **Kubitz**, evang. Religionslehr.				lig.					6
18.	**Liewald**, Lehrer d. Vorschule.						3 Relig. 3 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn.	14
19.	**Joachim**, Lehrer d. Vorschule.					3 Schreib.	3 Schreib.			6
20.	**Häring**, Lehrer d. Vorschule.					3 Relig.	2 Naturg.	3 Relig. 2 Naturg. 3 Schreib.	3 Relig. 3 Schreib.	19
21.	**Biller**, Zeichnenlehrer.				ichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	14
22.	Musikdir. **Fischer**, Gesanglehrer.					2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang	11

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale